



Die neuen Marktgemeinderäte (von links) mit Bürgermeister Jürgen Sommer (links): Günter Tischler, Josef Scheck, Benjamin Eder, Florian Eckert, Martha Glück, Christian Blüml, Wolfgang Vogel und Helga Lorenz. Fotos: Hossfeld

Blüml ersetzt West als dritter Bürgermeister

Ausscheidende Räte wurden verabschiedet und neue vereidigt – Bauausschuss darf Beschlüsse fassen

Donaustauf. (mox) Die Regierungsmannschaft der Marktgemeinde Donaustauf für die Periode 2020 bis 2026 steht. Am Donnerstagabend fand in der Sporthalle die konstituierende Sitzung des neuen Gemeinderats statt. Vor der Vereidigung der neuen Gemeinderäte wurden die acht ausscheidenden Mitglieder verabschiedet. Bei der Wahl der stellvertretenden Bürgermeister wurde Wolfgang Weigert als zweiter Bürgermeister im Amt bestätigt, Christian Blüml sprach als neuer dritter Bürgermeister den Amtseid.

Am Donnerstagabend wurde klar, warum Gemeinderatssitzungen nicht in Sporthallen stattfinden sollten – außer natürlich in Krisenzeiten: Die Akustik der Halle ist schlichtweg nicht geeignet, Wortbeiträge, die ohne Mikrophon abgegeben werden, in einem Umkreis von mehr als drei, vier Metern des Sprechers verständlich rüberzubringen. Einzig das Organ von Bürgermeister Jürgen Sommer war kräftig genug, um auch die rund 50 Besucher zu erreichen, die mit gebührendem Sicherheitsabstand über die Halle verteilt saßen.

Auch die von Geschäftsstellenleiter Stefan Unertl lobenswert ausgearbeiteten Vorlagen waren aufgrund der Entfernung, in der sie an die Wand projiziert wurden, kaum lesbar. Bereits am 28. Mai wird die erste Sitzung des neuen Gremiums stattfinden, wieder in der Sporthalle, weshalb Bürgermeister Sommer zusagte, sich um bessere Verständlichmachung bemühen zu wollen.

„Ich habe mich gefreut, mit euch zu arbeiten!“

Der Vereidigung der neuen Ratsmitglieder und Bürgermeisterstellvertreter sowie der Bestellung der neuen Ausschussvorsitzenden – die Stellvertreter und die konkrete Besetzung werden erst in der nächsten Sitzung bestimmt – ging die Verabschiedung der acht Gemeinderäte voraus, die aus dem Gremium ausscheiden.

Sommer dankte seinen Kollegen für die kooperative Arbeit während der letzten sechs Jahre und beschenkte jeden von ihnen mit einem



Jürgen Sommer (rechts) vereidigte den neuen dritten Bürgermeister Christian Blüml.



Bernd Strathmeyer, Rüdiger Hage, Karl-Heinz Apel, Markus Meindl, Thomas Niedermeier, Jenö Mihalyi und Johann Melzl (von links) scheidet aus dem Gemeinderat aus. Andrea Kammermeier fehlte entschuldigt.

gerahmten aktuellen Luftbild der Marktgemeinde und einem Gut-

schein für einen gastronomischen Betrieb im Ort. „Ich habe mich gefreut, mit euch zu arbeiten“, gab Sommer den Ausscheidern mit auf den Weg, die da waren: Rüdiger Hage, Markus Meindl, Jenö Mihalyi, Bernd Strathmeyer, Karl-Heinz Apel, Thomas Niedermeier und Johann Melzl. Entschuldigt war Andrea Kammermeier, der das Geschenk nachgereicht werden wird.

An die Stelle der Ausgeschiedenen treten folgende neue Ratsmitglieder, die Sommer im Anschluss vereidigte: Günter Tischler (SPD), Josef Scheck, Wolfgang Vogel und Helga Lorenz (CSU), Benjamin Eder, Florian Eckert (beide Unabhängige Bürgerliste), Martha Glück (Grüne) und Christian Blüml (CSU), der Sommer als Bürgermeisterkandidat herausgefordert hatte und erst in der Stichwahl unterlegen war.

Nachdem das frischgebackene Gremium beschlossen hatte, einen dritten Bürgermeister wählen zu wollen, was laut Gemeindeordnung im Gegensatz zu einem zweiten Bürgermeister nicht zwingend vorgeschrieben ist, wurden Sommers Stellvertreter per geheimer Wahl bestimmt. Wenig Überraschung gab es bei seinem Vize, der nach wie vor Wolfgang Weigert heißt und mit 15 gegen zwei Stimmen gewählt wurde und auch der einzige Kandidat war, nachdem Christian Blüml, den Martin Sendlbeck vorgeschlagen hatte, abgelehnt hatte. Blüml wurde im Anschluss mit elf Stimmen zum dritten Bürgermeister gewählt und verdrängte die bisherige Amtsinhaberin Brigitte West, von Nicolai Bube vorgeschlagen, auf die nur sechs Stimmen entfielen, von diesem Posten.

Im weiteren Verlauf des Abends wurde festgelegt, welche Ausschüsse unter wessen Vorsitz und in paritätischer Besetzung bestimmt werden sollen. Die jeweiligen Stellvertreter und die personelle Besetzung werden bei der ersten Sitzung des neuen Gemeinderats am 28. Mai nachgeliefert. Der neue SPD-Fraktionssprecher Günter Tischler gab bekannt, was im Rahmen einer Sitzung der Fraktionen am 11. Mai beschlossen wurden. Neu ist demnach, dass der Bauausschuss künftig nicht mehr nur beratend, sondern bis zu einer Summe von 80000 Euro auch beschließend tätig sein wird.

Seinen Vorsitz übernimmt der zweite Bürgermeister Wolfgang Weigert. Ursula Hildebrand von der SPD wird wie bisher den Haupt- und Finanzausschuss leiten, dessen Beschlussberechtigung bis zu einer Summe von 35000 Euro reichen wird.

Weitere Ausschüsse sind der Rechnungsprüfungs- und der Ausschuss zur gemeindlichen Entwicklung, Umwelt und Kultur, denen beiden Brigitte West (Unabhängige Bürgerliste) vorsitzen wird, sowie der Ausschuss Familie und Bildung unter Leitung von Nicolai Bube (Grüne). Alle Besetzungen wurden einstimmig beschlossen. Tischler kündigte zudem an, dass die Fraktionen sich darauf geeinigt hätten, für drei Jahre auf eine Erhöhung des Sitzungsgeldes zu verzichten, um die durch die Corona-Krise zu erwartende finanzielle Belastung des Gemeindehaushalts nicht zu verstärken. Danach wolle man neu über das Thema beraten. Auch die neue Geschäftsordnung wird erst bei der Sitzung am 28. Mai beschlossen. Solange werde die alte ihre Gültigkeit behalten, gab Stefan Unertl bekannt.

VG-Versammlung konstituiert sich am 25.

Als Mitglieder der Gemeinschaftsversammlung (VG) wurden bestimmt: von der CSU Christian Blüml und Martin Sendlbeck, für die SPD Bernd Kellermann, für die Unabhängige Bürgerliste Florian Eckert und für die Grünen Nicolai Bube. Am Montag, 25. Mai, wird die konstituierende Sitzung der Gemeinschaftsversammlung stattfinden. Wie bisher werden auch künftig der erste und der zweite Bürgermeister als Vertreter für die Versammlungen des Wasserverbands Landkreis Regensburg Süd Donaustaufs Interessen vertreten.

Die erste Beschlussfassung des neuen Gremiums war sodann die einhellige Zustimmung dazu, jedem Gemeinderatsmitglied einen einmaligen Zuschuss von 250 Euro für die Anschaffung eines Endgeräts zur Nutzung des Ratsinformationssystems zu gewähren.